

ISLAMWISSENSCHAFT

LEHRSTUHLINHABER UND MITARBEITER

Seesemann, Rüdiger, Prof. Dr. phil., Nürnberger Str., Gebäude 3., Zimmer 3.04

Tel. 0921/55-4593, E-Mail: ruediger.seesemann@uni-bayreuth.de

(derzeit abgeordnet zum Exzellenzcluster Africa Multiple)

Warscheid, Ismail, Prof. Dr. phil., GW I, Universitätsgelände, Zimmer 1.03,

Tel. 0921/55-3553, E-Mail: ismail.warscheid@uni-bayreuth.de

(Professur für Islamwissenschaft)

Leube, Georg, Dr. phil., Akad. Rat a. Z., GW I, Universitätsgelände, Zimmer 1.08,

Tel. 0921/55-3548, E-Mail: georg.leube@uni-bayreuth.de

Malluche, David, M.A., wissenschaftlicher Mitarbeiter, GW I, Universitätsgelände, Zimmer 1.08

Tel. 0921/55-3605, E-Mail: david.malluche@uni-bayreuth.de

Frede, Britta, Dr. phil., Habilitandin, GW I, Universitätsgelände, Zimmer 1.02

Tel. 0921/55-3552, E-Mail: britta.frede@uni-bayreuth.de

Tillschneider, Hans-Thomas, PD Dr. phil., Lehrbeauftragter

E-Mail: hans-thomas.tillschneider@uni-bayreuth.de

Sekretariat: Dreißel, Christine, Universitätsgelände, Zimmer 1.06,

Tel. 0921/55-3556, E-Mail: islamwissenschaft@uni-bayreuth.de

Homepage der Islamwissenschaft: www.islamwissenschaft.uni-bayreuth.de

Die Räume und zusätzliche Module werden in Campus Online und am schwarzen Brett der Islamwissenschaft bekannt gegeben.

Die gemeinsame Semestereröffnung der Islamwissenschaft und Arabistik und gleichzeitig studentische Vollversammlung der Studierenden der Islamwissenschaft und Arabistik findet am Dienstag, 13.04.2021, 10-11 Uhr digital statt. Der Link zu dieser Veranstaltung wird im Laufe des März 2021 auf den Webseiten der Arabistik und Islamwissenschaft bekannt gegeben.

Islamwissenschaft ist an der Universität Bayreuth vor allem auf die Entwicklung des Islam in Afrika ausgerichtet. Neben Sprachkursen im Arabischen (siehe Arabistik und Sprachenzentrum) und allgemeinen Einführungsveranstaltungen zum Islam werden daher vorwiegend Afrika-bezogene Lehrveranstaltungen angeboten.

40300

Einführung in den Koran

S, 2st, Di 17-19, Online (über Zoom)

Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs Kultur- und Gesellschaft, Fach Islamwissenschaft (Modul K I, „Koran I“) und im Fach Religionswissenschaft sowie im BA Kombinationsfach Afrika in der Welt - Geschichte und Religionen “ (B3: „Islamwissenschaftliche Veranstaltung mit Bezug zu Afrika“ sowie Module D1 und D3: „zusätzliche Veranstaltung“). Darüber hinaus anrechenbar in weiteren angrenzenden Studiengängen. Informationen erteilen die Modulverantwortlichen. Empfohlen für Studium Generale.

Warscheid

Der Koran stellt seit den Anfängen des Islams einen zentralen Bezugspunkt muslimischen Lebens und Denkens dar, wobei sich Textverständnis und Auslegung wie in allen Religionen durch Vielfalt und stetigen Wandel auszeichnen. Gemäß allgemeinem islamischen Glaubensverständnis soll er zwischen 610 und 632 als direkte Gottesrede durch den Engel Gabriel an den Propheten Mohammed übermittelt worden sein. Der Koran gilt darüber hinaus als eines der bedeutendsten literarischen Werke des Arabischen. Folglich hat der Koran enormen Einfluss auf die Entwicklung des Islams wie der arabischen Literatur und Sprachwissenschaft ausgeübt. Das Seminar möchte zunächst einen Überblick über die Textgenese, ihre historischen Umstände, sowie den Platz des Korans in den klassischen islamischen Wissenschaften vermitteln. Im zweiten Teil des Seminars gehen wir der Bedeutung des Korans für das soziale und kulturelle Leben zeitgenössischer muslimischer Gesellschaften besonders im afrikanischen Kontext nach. Hier

werden wir uns mit modernen Formen von Exegese, der Institution der Koranschule, sowie der Rolle des Korans in Glaubenspraxis und Alltag beschäftigen.

Aktive Teilnahme beinhaltet die Bereitschaft zu regelmäßiger Lektüre von Quellen und Sekundärliteratur in deutscher und englischer Sprache. Arabischkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht erforderlich. Maßgeblich für die Bewertung Ihrer Leistungen ist eine schriftliche Arbeit. Das Seminar findet digital in Englisch oder Deutsch über Zoom statt.

40305 **Ausbreitung und Formen des Islam in Afrika, Teil 2** **Warscheid**
V, 2st, Mi 17-19, online via zoom
Anrechenbar im Rahmen der BA-Studiengänge Kultur- und Gesellschaft (Modul AF II, „Islam in Afrika II“) und Ethnologie. Des Weiteren anrechenbar in den BA-Kombifächern Afrika in der Welt – Geschichte und Religionen sowie Kultur und Gesellschaft Afrikas. Darüber hinaus anrechenbar in weiteren angrenzenden Studiengängen. Informationen erteilen die Modulverantwortlichen. Empfohlen für Studium Generale.

This is the continuation of the two-semester History of Islam in Africa course. In the second part, we will explore the social and cultural development of Muslim societies in sub-Saharan Africa from the Middle Ages to the twentieth century. There are no prerequisites for participation. However, students are recommended to have already attended the first part and/or the Early History and Beliefs of Islam course. Students are expected to do reading assignments on their own and participate actively in class. Due to the Covid-19 situation, final course grades are based on a written essay. The course will take place via zoom. German on demand.

40311 **Lektüreseminar von Primärquellen zum ḥadīṭ** **Warscheid**
S, 2st, Mi 10-12, Online (über Zoom)
Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs „Kultur und Gesellschaft (Modul „Hadith II“)“ und im Rahmen des BA-Kombifachs AISK (Modul „Islamkundliche Quellenstudien: Grammatik des Hocharabischen“), ferner anrechenbar im Rahmen zahlreicher angrenzender Studiengänge (Informationen erteilen die Modulverantwortlichen) und im Studium Generale.

Im Laufe des 8. und 9. Jahrhunderts entwickeln sich die zahllosen Überlieferungen über Worte und Handeln Muḥammads zur zweiten Quelle der islamischen Offenbarung (al-waḥī) nach dem Koran. Die damit verbundene Konstruktion der Vorbildfunktion Muḥammads führt in den folgenden Jahrhunderten zum Entstehen intellektueller und kultureller Traditionen, die sich mit der Figur des Propheten in vielfältiger Form auseinandersetzen. Das Seminar bietet eine Einführung in die unterschiedlichen Fragestellungen und Textgattungen. Neben kanonischer ḥadīṭ -Sammlungen wie die beiden ṣaḥīḥ al-Buḥārī's und Muslims werden wir ebenfalls hagiographische Werke, Gebetsbücher und Lobgedichte (madḥ) auszugsweise lesen. Der Schwerpunkt wird hier auf Texten aus Nord- und Westafrika liegen.

Voraussetzung für die Teilnahme ist gute Lesefähigkeit im Arabischen. Der Leistungsnachweis erfolgt durch eine mündliche Präsentation und darauf basierende Hausarbeit. Das Seminar findet digital in Englisch oder Deutsch über Zoom statt.

00352 **Die malikitische Rechtsschule und die Entwicklung des Islam in Afrika** Warscheid

S, 2st, Do 10-12, Online (über Zoom)

Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs Kultur- und Gesellschaft (Modul R). Des Weiteren anrechenbar in den BA-Kombifächern AISK (Modul „Islamkundliche Quellenstudien: Einführung in die klassische arabische Literatur II“) und Afrika in der Welt - Geschichte und Religionen “ (B3: “Islamwissenschaftliche Veranstaltung mit Bezug zu Afrika“). Darüber hinaus anrechenbar in weiteren angrenzenden Studiengängen. Informationen erteilen die Modulverantwortlichen.

Ein bedeutender Anteil der muslimischen Bevölkerung Afrikas folgt bis heute in religionsrechtlichen Fragen der *Mālikiya*, einer der vier großen Rechtsschulen (*madhhab*, Pl. *madhāhib*) des sunnitischen Islam benannt nach dem medinensischen Rechtsgelahrten Mālik b. Anas (gest. 179/796). Vor allem im Maghreb und in Westafrika hat die malikitische Rechtsschule über Jahrhunderte hinweg die Entwicklung des Islam entscheidend mitgeprägt. Diese vielfältige Geschichte werden wir im Seminar anhand ausgewählter arabischer Quellen nachverfolgen, wobei besonderes Augenmerk der Interaktion zwischen sakralem Recht und Gesellschaft gilt. Im Weiteren sollen die unterschiedlichen Texte dazu dienen, einen Überblick über Entwicklung, Formen und Strukturen des islamischen Rechts zu vermitteln, beginnend mit der grundsätzlichen Frage der Definition des Scharia Begriffes.

Voraussetzung für die Teilnahme ist gute Lesefähigkeit im Arabischen. Kenntnisse des Französischen sind wünschenswert. Der Leistungsnachweis erfolgt durch eine mündliche Präsentation und darauf basierende Hausarbeit. Das Seminar findet digital in Englisch oder Deutsch über Zoom statt.

00345 **Lektüreseminar von Primärquellen zur islamischen Mystik** Leube

S, 2st, Do 12-14, S 122 (GW 1)

Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs „Kultur und Gesellschaft (Modul „Mystik““) und im Rahmen des BA-Kombifachs AISK (Modul „Islamkundliche Quellenstudien: Einführung in die klassische arabische Literatur II“), ferner anrechenbar im Rahmen zahlreicher angrenzender Studiengänge (Informationen erteilen die Modulverantwortlichen) und im Studium Generale.

Islamische Mystik oder Sufismus umfasst eine Vielzahl von Genres, Diskursen und Praktiken. In diesem Lektüreseminar werden wir uns zunächst anhand der *Risāla al-Quṣayrīs* (gest. 1072) mit einem der einflussreichsten Entwürfe islamischer Mystik generell befassen. Anschließend lesen und besprechen wir Texte aus dem Umfeld Ibrahim Niasses und der *Tiġāniyya* im Westafrika des 20. Jahrhunderts. Vorkenntnisse in klassischem Arabisch sind Voraussetzung.

English on demand.

Kontakt für Rückfragen: Georg.Leube@uni-bayreuth.de. Terminänderungswünsche können in der ersten Sitzung besprochen werden.

00346 **Interdisziplinäre Grundlagen der (post)modernen Islamwissenschaft: Theorien, Methoden, Debatten** Malluche

S, 2st, Mo 14-16, S 91 (GW 1)

Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs Kultur- und Gesellschaft (Modul TM „Theorien und Methoden der Islamwissenschaft“) und des BA-Studiengangs Ethnologie (Modul H „Nachbardisziplin“) sowie des Kombifaches „Afrika in der Welt – Geschichte und Religionen“ (Module B3: „Islamwissenschaftliche Veranstaltung mit Bezug zu Afrika“ sowie Module D1 und D3: „zusätzliche Veranstaltung“).

Wie andere kultur- und gesellschaftswissenschaftliche Fachrichtungen auch musste sich die Islamwissenschaft in den letzten Jahrzehnten selbstkritisch mit einer Reihe grundlegender Fragen bezüglich ihrer epistemologischen Grundlagen, der methodischen und theoretischen Herangehensweise an ihren Forschungsgegenstand und der Verflechtung von Diskursen und Wissensproduktion mit Machtverhältnissen auseinandersetzen. Von zentraler Bedeutung für diese Entwicklung war die von dem Literaturwissenschaftler Edward Said angestoßene Orientalismus-Debatte, die über die Grenzen des Fachgebiets hinaus stark rezipiert wurde, aber auch andere kritische Stimmen aus dem Umfeld postkolonialer und feministischer Theorie, welche die Defizite und Grenzen klassischer Zugänge aufzeigten. Islamwissenschaft ist heute ein interdisziplinäres Unterfangen, welches auf eine Reihe verschiedener methodologischer und theoretischer Zugänge aus angrenzenden Fachrichtungen zurückgreift. Das Seminar ist als eine Einführung in die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Islam und muslimischen Gesellschaften gedacht und soll Studierenden in diesem Sinne einen Überblick über entsprechende Herangehensweisen an historische und gegenwartsbezogene Fragestellungen bieten. Darüber hinaus sollen je nach Bedarf auch einige Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens besprochen und eingeübt werden.

00464 **Islam in Bewegung: Eine Geschichte des Reisens seit dem 18. Jahrhundert** **Frede**
S, 2st, Mi 14-16, Online

Anrechenbar in folgenden Studiengängen: BA-Studiengang „Kultur und Gesellschaft“ (Modul „Islam in Afrika III“); BA „Afrika in der Welt – Geschichte und Religionen“ (B3: Islamwissenschaftliche Veranstaltung mit Bezug zu Afrika); MA „Global History“ (Area expertise II (option A: Africa II) [Module Area A2]); BA: „Interkulturelle Studien/Intercultural Studies“ (GM Kult 1: Grundlagen Kulturwissenschaft 1 / SM KW: Fachwissenschaftliche Spezialisierung Kulturwissenschaft); MA „Geschichte-History-Histoire“ (Modul G5: Querschnittsprofil); BA: „Angewandte Afrikastudien, Kultur und Gesellschaft Afrikas“ (Modul A-4, Afrika thematisch); BA „Ethnologie“ (Modul H: Veranstaltung in Nachbardisziplinen); MA „Kultur- und Sozialanthropologie“ (Modul L: Erweiterung)

Beschreibung:

In diesem Seminar werden wir uns mit der Rolle des Reisens in muslimischen Gesellschaften beschäftigen. Ob es die Studienreise oder die Pilgerfahrt ist, Reisen im Islam ist eng mit religiösen Pflichten verknüpft und führt zum Transfer von Ideen, Texten, Praktiken und Konsumgewohnheiten. Wir werden uns einerseits mit dem Wandel des Reisens durch die Innovation im Transportwesen, dem Wandel der Regulierung und Organisation des Reisens beschäftigen, aber auch mit den Reisenarrativen und Erzählungen und dem Prozess des Austauschs zwischen muslimischen Gemeinschaften und der Ausbildung translokaler Netzwerke durch reale und imaginierte Reisetätigkeiten und dem daraus resultierenden Wandel von Vorstellungen von Zentrum und Peripherie der islamischen Welt. Dabei werden wir uns neben der Kulturgeschichte des Reisens auch Themen widmen, wie dem Paradox der technischen Beschleunigung von Mobilität bei gleichzeitiger Einschränkung durch staatliche, koloniale und postkoloniale Regulierungsversuche. Außerdem interessieren wir uns für das Reisen in Krieg- und Friedenszeiten, aber auch dem Reisen während Naturkatastrophen wie Dürren oder Pandemien. Der Zeitrahmen den wir betrachten werden, beginnt im 18. Jahrhundert und spannt den Bogen bis zur Gegenwart. Der regionale Fokus liegt auf dem muslimischen Afrika und seiner Diaspora.

English description

Islam on the Move: A History of Travel since the 18th Century

In this course, we will look at the role of travel in Muslim societies. If it concerns the study trip or the pilgrimage, traveling in Islam is closely linked to religious obligations and leads to the transfer of ideas, texts, practices and consumption habits. We will deal with the transformations of traveling due to the innovation in transport, the change in the regulation and organization of travel. Further, we will have a closer look through travelogues and their narratives at processes of exchange between Muslim communities, formations of translocal networks through real and imagined travel activities, and changing ideas about the centre and periphery of the Islamic world. In addition to the cultural history of travel, we will also devote

ourselves to topics such as the paradox of the technical acceleration of mobility with simultaneous restriction through government regulation attempts, be they of colonial or post-colonial nature. We are also interested in traveling during times of war and peace, but also traveling during periods of natural disasters such as droughts or pandemics. The periods we are going to look at begin in the 18th century and spans up to the present. The regional focus lays on Muslim Africa and its diaspora.

00143 **Der Muhtasar al-Qudūrī (gest. 428 AH) - eine kompakte Einführung in das islamische Recht** **Tillschneider**
S, 2st, Blockseminar; Präsenzunterricht wenn möglich
Termine: 8. Mai, 12. Juni, 26. Juni, 10. Juli 2021, jeweils 10-18 Uhr

Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs „Kultur und Gesellschaft (Modul „Recht“) und im Rahmen des BA-Kombifachs AISK (Modul „Einführung in die klassische arabische Literatur II“).

Kurzbeschreibung: Besonders wichtig ist bei der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem islamischen Recht ein ganzheitlicher Zugang. Das hier ausgeschriebene Seminar will den Studierenden daher einen Überblick über das weite Feld des islamischen Rechts verschaffen. Wir bedienen uns dazu eines Lehrbuchklassikers, auf den insbesondere Studierende der ḥanafitischen Rechtsschule bis heute zurückgreifen, um sich in die Materie einzuführen. Der Text stellt nicht allzu hohe Anforderungen an die Lesekompetenz. Eine gewisse Vertrautheit mit klassischen arabischen Texten wird aber vorausgesetzt.

00350 **Theory from Africa /Theory in Africa** **Kogelmann/
Scherer**
S, 2st, Di 10-12, Online

Please get in touch with the lecturer as soon as possible and, where applicable, register in E-Learning and Campus Online.

Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs Kultur und Gesellschaft (Modul „Theorien und Methoden der Islamwissenschaft“ sowie im Mobilitätsfenster der Islamwissenschaft).

Des Weiteren anrechenbar im BA-Kombifach "Afrika in der Welt - Geschichte und Religionen (Module D1 und D3).

Darüber hinaus anrechenbar in weiteren angrenzenden Studiengängen. Informationen erteilen die Modulverantwortlichen.

Since many years, students and young researchers of African studies get acquainted with a specific canon of cultural/social theorists whose conceptual world views and intellectual endeavours are despite some notable exceptions usually and mainly rooted in Western thought. This seminar's aim is to examine authors, debates, texts and contexts in contemporary theory and cultural studies with a specific focus on African thinkers in and from Africa.

We will address the role of the author/person with his/her particular biography, learn to understand the ideas and concepts that underlie their theoretical approaches, find out more about the subjectivity and difference, and learn to understand how paradigms, e.g. structuralism, feminism, postmodernism, and Islamism, have influenced the generation of knowledge in the academia and beyond.

The aim is to engage with the intellectual production of particular theorists, contextualize and discuss how their distinct concepts may be embedded, connected or in a productive interplay challenge theoretical Euro-American thought traditions and canons.

Religion in/from Africa

Seminar, 2 hours, probably Tuesday 4-6 p.m.

**Kogelmann/
Seesemann/
Spies**

This seminar is offered for students of the European Interdisciplinary Master African Studies (EIMAS):

<https://www.eimas.eu/en/index.html>

Students from other disciplines are also welcome.

For further information please write an email to:

eimas@uni-bayreuth.de

The seminar offers multi-disciplinary perspectives on the different religious traditions of the African continent and the diasporas. In particular, it deals with historical and contemporary expressions of Islam, Christianity and so called African religious traditions: How have these religious expressions been studied so far? How are they interrelated, and how do they connect to epistemological, social and political questions? How do they contribute to local and global dynamics? By dealing with this set of questions, the seminar introduces theories and methods of a non-normative study of religion. It enables students to critically analyse and discuss religious ideas, practices, institutions and debates in Africa and to understand them as part of individual trajectories as well as political, economic and social life. Students acquire knowledge of the manifold religious traditions and actors on the African continent and in the diaspora and learn to contextualize them within their historical and global entanglements. The seminar introduces debates, theories and methodological approaches of the multidisciplinary field of Africa-related study of religion at an advanced level.